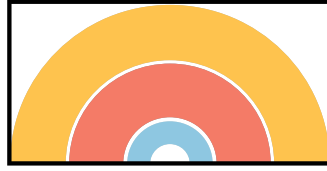


**MBARA
OZIOMA**



PARTNERSCHAFT
FÜR ENTWICKLUNG
IM SÜDEN NIGERIAS

www.mbaraozioma.ch



BAUEN

AN

DER ZUKUNFT

VON UMUNUMO

DIE ERSTE ETAPPE IST GESCHAFFT

Liebe Freunde und Gönner von Mbara Ozioma

Seit diesem Sommer stehen auf dem Gelände von Mbara Ozioma in Umunumo ein zweistöckiges Haus für den Unterricht und ein Halle mit Werkzeugen und Maschinen. Die Berufsschule ist erfolgreich gestartet! Wieder hat Mbara Ozioma neue Arbeitsplätze – und noch wichtiger – neue Ausbildungsplätze geschaffen.

Und erneut haben Sie geholfen, an der Zukunft von Umunumo zu bauen! Ich danke Ihnen dafür herzlich und wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit sowie einen guten Jahreswechsel.



Peter Kreiliger vom Mbara Ozioma Förderverein

SCHULE MIT MODELLCHARAKTER FÜR NIGERIA

Ozimoma Nwachukwu, Präsident Mbara Ozioma Foundation

Bei der Aufnahme in die Mbara Ozioma Berufsschule diesen September in Umunumo waren die Schüler in akademische Roben gewandet. So ist es Sitte in Nigeria, auch ein Schuleid wird in Nigeria verlangt. Jeder der 24 Schüler – davon 3 Schülerinnen – gelobte, sich ganz seiner Ausbildung zu widmen und sich in die Schulgemeinschaft zu integrieren.

Weil die Aufnahme der Schüler zugleich auch das Eröffnungsfest der Schule war, nahm am Anlass viel Prominenz teil. Auch Daniel Cavegn, der stellvertretende Schweizer Botschafter, war aus der nigerianischen Hauptstadt Abuja angereist, um die Bedeutung des neuartigen Ausbildungsstandards der Berufsschule für Nigeria zu unterstreichen.

Die Schülerinnen und Schüler der Mbara Ozioma Berufsschule werden in den nächsten drei Jahren eine Schreinerlehre durchlaufen. Die Bezeichnung Lehre ist berechtigt, weil sie nicht nur die Schulbank drücken,

sondern auch an Maschinen und mit Werkzeugen arbeiten. Dies im Gegensatz zu den staatlichen Berufsschulen, wo fast nur aus Büchern gelernt wird – nicht zuletzt aus Mangel an Werkzeugen und funktionsfähigen Maschinen. In der Mbara Ozioma Berufsschule werden die Lehrlinge zudem in Handwerksbetrieben der Region Praktika absol-

vieren. Die Kombination von Theorie und Berufspraxis wurde dem Schweizerischen Berufsbildungssystem entlehnt, wo die Lehrlinge in den Betrieben arbeiten und zugleich die Berufsschule besuchen. Dieses duale Berufsbildungssystem soll die jungen Schreinerleute zu echten Fachkräften ausbilden.



Auch in Nigeria ist Holzhandwerk keine Männerdomäne mehr: frischgebackene Schülerinnen und Schüler der Mbara Ozioma Berufsschule posieren mit Daniel Cavegn, dem stellvertretenden Schweizer Botschafter.



Drei Mädchen und 21 Jungen werden zu fähigen Schreibern und Zimmerleuten ausgebildet.

Mit dem Start des Schreinerlehrgangs ist nun der erste grosse Schritt zum Aufbau der Mbara Ozioma Berufsschule gelungen. Für diese erste

zweistöckiges Schul- und Verwaltungsgebäude sowie eine grosse Werkstatt mit hochwertigen Werkzeug- und Maschineneinrichtungen

Erweiterung der Schule durch einen Lehrgang in Metallbearbeitung (Schlosser, Schweißer, Schmied) und einen weiteren Lehrgang in Elektrotechnik ist bereits in Planung. Für die zusätzlichen 40 Schüler pro Jahr soll eine zweite grosse Werkstatt und ein weiteres Gebäude für den Unterricht gebaut werden. Die Realisierung beginnt im kommenden Jahr und erfordert noch einmal grosse finanzielle Anstrengungen von Seiten der Freunde und Gönner von Mbara Ozioma.

Lehrgänge in Metallbearbeitung und Elektrotechnik ab nächstem Jahr

Bauetappe wurden von Freunden, Gönnern und Entwicklungshilfeinstitutionen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich fast 600'000 CHF aufgeworfen. Damit wurde ein

fertiggestellt. Mit dem Start der Berufsschule hat Mbara Ozioma auch sechs Arbeitsplätze für Lehrpersonen und Verwaltung geschaffen. Dabei soll es aber nicht bleiben. Die



Das Schulgebäude dient auch als Wohnung für die Lehrer. In der Werkhalle stehen Werkzeuge und Maschinen.

GESUCHT: ENGLISCHE LEHRMITTEL

Roland Just, Mbara Ozioma Arbeitsgruppe und Präsident Stiftung «Tür auf - mo vinavon»



Die neue Berufsschule hat zu wenig Lehrmittel.

Die Lehrpläne der Mbara Ozioma Berufsschule richten sich nach den nationalen Berufsbildungs-Standards in Nigeria. Denn die Schüler sollen einen staatlich anerkannten Abschluss machen. In der Wahl der Lehrmittel ist die Schule jedoch frei und die Schweizer Berufsschulbücher wären die beste Wahl. Sie sind aber nicht in englischer Sprache vorhanden.

Der Verein «CVT - Berufsbildungszentrum in Myanmar» in Sarnen (Schweiz) hat nun eine englische Übersetzung an die Hand genommen. Er betreibt in Yangon, Myanmar eine ähnliche Schule wie Mbara Ozioma und beide Organisationen hoffen, dass die Übersetzung bald gelingt.

GUTE NOTEN FÜR MBARA OZIOMA

Peter Kreiliger, Mbara Ozioma Förderverein

Sie hat genau hingeschaut und nachgefragt in den zwei Wochen, die sie in Umunumo verbracht hat. Sophia Bartolomei (18) hat über das Mbara Ozioma Projekt ihre Maturaarbeit in Geografie an der Kantonsschule Chur geschrieben. Sie erfüllte sich damit den Wunsch, ein Entwicklungsprojekt selbst vor Ort zu erforschen und zu erfahren.

Dieses Frühjahr hat sie sich deshalb in Begleitung ihrer Mutter der Mbara Ozioma Reisegruppe in den Süden Nigerias angeschlossen. Und heute, nachdem Sophia ihre Arbeit geschrieben hat, steht auf der Titelseite das nigerianische Sprichwort: „Gib mir keine Fische - zeig mir, wie man sie fängt!“. Denn ein besonderes Augenmerk galt der Frage nach dem Einbezug der Bevölkerung. Dieser Aspekt ist zentral, damit ein Entwicklungsprojekt erfolgreich und nachhaltig ist. Durch ihre Befragungen fand Sophia heraus, dass alle Projekte von Mbara Ozioma von den

Einwohnern von Umunumo selbst ausgegangen sind. In den Interviews stellte sie eine hohe Akzeptanz fest: 87% der Bevölkerung erwartet etwa von der neuen Berufsschule eine bessere Perspektive für die heranwachsende Generation und eine Zunahme der Fachkräfte in der Region. Nur 13% haben keine speziellen Er-

wartungen an das Projekt, sind diesem jedoch wohlgesonnen.

Die Untersuchung „Ein Entwicklungsprojekt - von der Planung bis zur Durchführung am Beispiel der Mbara Ozioma Foundation“ kann bei der Autorin bestellt werden (soluenda@bluewin.ch).



Ozioma Nwachukwu, Präsident der Mbara Ozioma Foundation, zeigt Sophia Bartolomei wie die Kassavawurzel geerntet wird.

NEWS AUS DEM FÖRDERVEREIN

Peter Kreiliger, Mbara Ozioma Förderverein

Lotto spielen und Gutes tun

Um den weiteren Ausbau der Mbara Ozioma Berufsschule in Umunumo zu ermöglichen, hat der Mbara Ozioma Förderverein am 18. Oktober in Disentis ein Benefiz-Lotto veranstaltet. Das Team um Emmanuel Berther, Marcel Levy und Andy Fischbacher haben dank grosszügigen Sponsoren attraktive Preise wie ein Auto, ein E-Bike und zwei Tumbler anbieten können. Viele der rund 300 Lotto-begeisterten gaben aber an, sie seien auch nach Disentis gekommen, um das Mbara Ozioma-Projekt zu unterstützen.



Die Organisatoren gratulieren der Gewinnerin Astrid Giger.

DEZA-Empfehlung hilft bei Mittelbeschaffung

Auf eine direkte finanzielle Unterstützung der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA kann Mbara Ozioma leider nicht hoffen. Nigeria ist kein prioritäres Land für die Entwicklungshilfe des Bundes. Anders in Deutschland. Dort hat das Deutsche Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ verschiedene Projekte von Mbara Ozioma jeweils zu 75 Prozent mitfinanziert (siehe Newsletter 15).

Trotzdem hat Roland Just von der Mbara Ozioma-Arbeitsgruppe bei Markus Reisle, dem Leiter Globalprogramm Migration und Entwicklung des DEZA, vorsprechen können. Dieser war von dem nun 10-jährigen Engagement von Mbara Ozioma beeindruckt. Er machte für das Berufsschule-Projekt ein Schreiben, in dem er es „angesichts seiner Wichtigkeit und seiner nachhaltig ausgerichteten Dimension“ den Schweizer Förder- und Vergabestiftungen zur Unterstützung empfahl.

Diese Empfehlung ist nicht nur eine schöne Genugtuung für die Verantwortlichen von Mbara Ozioma, sondern dient auch als wertvolle Referenz bei der Geldbeschaffung für den weiteren Aufbau der Berufsschule.



Die schweizerische Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit.

Plätze frei für die nächste Projektreise nach Nigeria

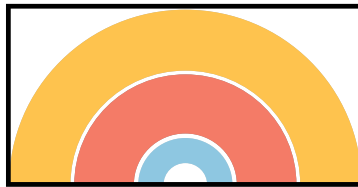
Vom 23. Februar bis zum 7. März 2015 wird wieder eine Gruppe nach Umunumo reisen, um die Projekte von Mbara Ozioma vor Ort zu unterstützen. Die Reise ist auch eine gute Gelegenheit, das Leben im Dorf kennen zu lernen und Ausflüge in die Städte Umuahia, Owerri und Enugu zu unternehmen. Die Platzzahl ist beschränkt, die Kosten belaufen sich auf ca. 2700 Franken. Auskunft erteilt Roland Just, +41 (0)79 729 73 72, tuerauf-movinavon@auaviva-cadi.ch.



Kinder der Mbara Ozioma-Tanzgruppe bei der Vorführung.

**„Neues begegnet nicht dem, der herumsitzt, sondern dem, der reist“
(Sprichwort aus Westafrika)**

MBARA OZIOMA



PARTNERSCHAFT
FÜR ENTWICKLUNG
IM SÜDEN NIGERIAS

Die Partner von Mbara Ozioma:

Mbara Ozioma Foundation, Dr. Ozioma Nwachukwu, Seat of Wisdom Seminary,
P.O.Box 2124 Owerri, Imo State, Nigeria, Tel.: +234 703 005 33 43, oziomaj@hotmail.com

Stiftung Tür auf – mo vinavon, Roland Just, Via Raveras 25, CH-7180 Disentis/Mustér,
Tel.: +41 (0)81 947 44 10, +41 79 729 73 72, tuerauf-movinavon@auaviva-cadi.ch

Ökumenischer Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus Wolbeck e.V.

Ingrid Sieverding, An der Vogelrute 19, D-48167 Münster-Wolbeck, isieverding@gmx.net

Förderverein Mbara Ozioma Foundation

Kontakt CH: Dr. Andreas Fischbacher, Via Alpsu 76, CH-7187 Camischolas, andyfischbacher@bluewin.ch
Kontakt D: Tobias Brecht, Steinachstr. 12, D-74172 Neckarsulm, tobenna@gmx.de
Kontakt A: Alfred Pototschnigg, Zollwachebea, Vellach 156, A-9135 Bad Eisenkappel, potaaa@gmx.at

Spenden:

CH Stiftung Tür auf – mo vinavon, Via Raveras 25, CH-7180 Disentis/Mustér, Graubündner
Kantonalbank GKB, IBAN: CH76 0077 4110 3029 4410 0, SWIFT-BIC: GRKBCH2270A

DE ÖWK St. Nikolaus Wolbeck e.V., D-48167 Münster-Wolbeck, Dahrlehnskasse Münster eG,
IBAN: DE27 4006 0265 0018 4719 00, SWIFT-BIC: GENODEM1DKM
Katholisches Pfarramt St. Michael, Hochstr. 23, D-64367 Mühlthal, Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE34 5085 0150 0004 0187 29, SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

A Katholische Pfarrgemeinde, A-9135 Bad Eisenkappel 21, Posojilnica Bank Eisenkappel,
IBAN: AT54 3913 0000 3805 7592, SWIFT-BIC: VSGKAT2K130

Impressum:

Redaktion: Peter Kreiliger, Via Casut 30, CH-7126 Castrisch, peter.kreiliger@gmail.com
Fotos: Brigitte Durrer, Ndukwe Anyanwu, Peter Kreiliger

Spenden werden direkt den verschiedenen Projekten zugesprochen und nach Nigeria transferiert. Der administrative Aufwand von Mbara Ozioma ist minim.

Die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins Mbara Ozioma Foundation betragen 30 Euro / 50.- CHF im Jahr. Der Verein finanziert mit ihnen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Überzählige Beträge werden den Projekten von Mbara Ozioma zugesprochen.

**WERDEN SIE
MITGLIED ODER
SPENDEN SIE!**